

Bedrohung auf der (Medien-)Agenda – Krisenkommunikation im Nachrichtenprozess

Professor Dr. Georg Ruhrmann von der Friedrich Schiller-Universität Jena stellt das kürzlich begonnene Forschungsprojekt »Krisenkommunikation im Nachrichtenprozess« vor. Die zentrale Frage des Projekts ist es, empirisch zu analysieren, wie Politik und Medien internationale Krisen beachten beziehungsweise mit Nachrichtenwert versehen und somit beeinflussen. In Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Friedensforschung. **Mit Podiumsdiskussion.**

Termin: 4. Juni 2009, 19 Uhr **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Eintritt:** 5,-€ (ermäßigt 3,- €)



Bilder des Jahrhunderts

Wie kein Jahrhundert zuvor war das 20. Jahrhundert ein Jahrhundert der Bilder. Und nie zuvor haben sich Kriegsherren so intensiv der modernen Bildmedien

Militärputsch in Chile, 1973

bedient und die Zuschauer an ihren Kriegen teilhaben lassen. Der Flensburger Historiker Prof. Dr. Gerhard Paul hat erstmals zusammen mit 160 Autorinnen und Autoren aus 16 Wissenschaftsdisziplinen das »Jahrhundert der Bilder« untersucht. In Zusammenarbeit mit Vandenhoeck & Ruprecht.

Termin: 19. Juni 2009 **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Eintritt:** 5,-€ (ermäßigt 3,-€)



Osnabrücker Persönlichkeiten lesen Feldpostbriefe

Bekannte Osnabrücker wie der Oberbürgermeister Boris Pistorius, Gitarrenlegende Peter Finger, VfL-Präsident Dr. Dirk Rasch, VfL-Urgestein Joe Enochs und Theaterintendant Holger Schulze lesen aus Tagebüchern und Briefen von Erich Maria Remarque, seinem Kriegskameraden Georg Middendorf und dem bekannten Osnabrücker Maler Heinrich Assmann. Hermann Queckenstedt, Leiter des Diözesanmuseum, liest Feldpost von Priestern. Auch Osnabrücker Regimentsgeschichte aus dem 1. Weltkrieg und Feldpostbriefe aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 werden vorgetragen.

Den Veranstaltungsort und -termin entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Bildbeschreibung

Ausgehend von dem Text »Bildbeschreibung« von Heiner Müller erarbeitet Kathrin Mayr mit der Schauspielerin Anjorka Strechel und dem Tänzer Mathis Kleinschnittger eine Performance in Kooperation mit dem Theater Osnabrück. Das Projekt mit Unterstützung der werk.statt.ev wird Sehen und Wahrnehmen, Körper und Sprache in Vernetzung und Einbindung verschiedener Medien untersuchen und rückt als Schauplatz der Gewalt in unmittelbarem Zusammenhang zur Ausstellung »Bilderschlachten«.

Ort: Kunsthalle Dominikanerkirche **Die exakten Termine im Juni werden auf www.bilderschlachten.de bekannt gegeben.**

Ein Ausblick auf eine Auswahl von weiteren Veranstaltungen, die wir Ihnen im 2. Teil des Begleitprogramms ab August vorstellen:

3.–6. September

Internationaler wissenschaftlicher Kongress »Wahrheitsmaschinen – Der Einfluss technischer Innovationen auf die Darstellung des Krieges in den Medien und Künsten«

16. September

Zeitzeugen: NS-Propaganda – Bilder, die im Kopf bleiben

20. September

Tag der Nachrichtentechnik im Museum Industriekultur Osnabrück

Aktualisierte Informationen finden Sie auch auf unserer Website unter

www.bilderschlachten.de/begleitprogramm.html

VERANSTALTUNGSORTE

Museum Industriekultur Osnabrück

Süberweg 50a | 49090 Osnabrück | Tel.: 0541/912-7845

Kunsthalle Dominikanerkirche

Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück | Tel.: 0541/323-2190

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Markt 6 | 49074 Osnabrück | Tel.: 0541/969-2448

Parkmöglichkeiten

Kunsthalle Dominikanerkirche und Erich Maria Remarque-Friedenszentrum: Altstadtgarage, Nikolaigarage, Stadthausgarage, Vitihofgarage, Parkplatz Kunsthalle Dominikanerkirche
Museum Industriekultur: Parkplätze sind am Haus vorhanden

Bilderschlachten Öffnungszeiten in allen Häusern:

Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Eintritt für alle Ausstellungsorte:

5€ (3€ ermäßigt) oder Kulturkarte

Übernachtungsservice:

Informations- und Reservierungsservice (IRS) Tel.: 0541/9511195

Kontakt:

Claudia Glunz, M.A.
Tel.: 0541/969-2440
E-Mail: cglunzho@uos.de

Ausführliches Programm und weitere Informationen:

WWW.BILDERSCHLACHTEN.DE

Titel Ruth Schnell, Target # 3, 2006 Courtesy: Galerie Grita Insam

Gefördert von



STIFTUNG NIEDERSACHSEN



nordmedia

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Besonderen Dank an



Medienpartner

Deutschlandradio Kultur



DAS MEDIENHAUS

OSNABRÜCK

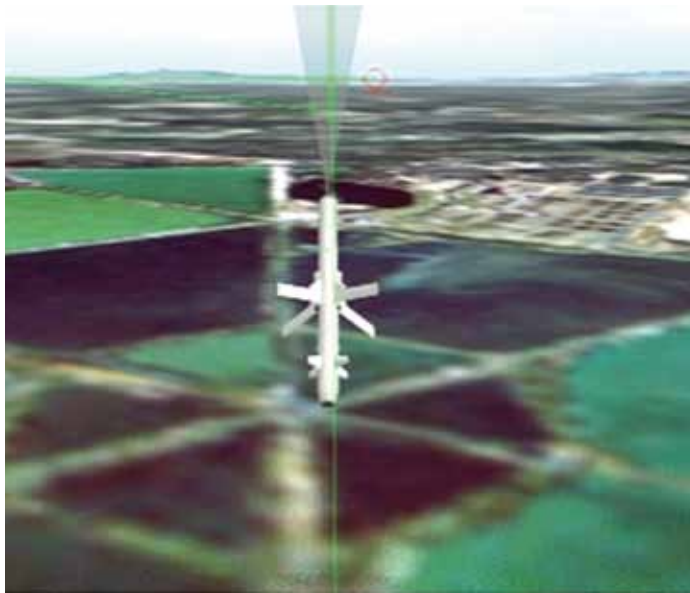
DIE | FRIEDENSSTADT

BILDER SCHLACHTEN

2000 JAHRE NACHRICHTEN AUS DEM KRIEG
TECHNIK—MEDIEN—KUNST

AUSSTELLUNG
OSNABRÜCK VOM 22.4. BIS 4.10.2009

BEGLEITPROGRAMM TEIL 1
APRIL BIS JUNI



Die Ausstellung »Bilderschlachten – 2000 Jahre Nachrichten aus dem Krieg« zeigt Technik – Medien – Kunst. Sie macht deutlich, wie die technologische Entwicklung das Bild vom Krieg verändert hat. Die Präsentationen, Aktionen und Vorträge, die Sie im Folgenden finden, greifen unterschiedliche Aspekte dieses Themas auf. Für die Friedensstadt Osnabrück ist dies ein besonderes Projekt, da sich vier Osnabrücker Institutionen zusammengeschlossen haben, um einen Bogen über 2000 Jahre Mediengeschichte zu schlagen. Das Erich Maria Remarque-Friedenszentrum, das European Media Art Festival, die Kunsthalle Dominikanerkirche und das Museum Industriekultur Osnabrück hoffen, dass Sie die vielfältigen Angebote nutzen und wünschen Ihnen spannende Veranstaltungsbesuche.

Medienkunst und Krieg

Im Rahmen des European Media Art Festivals stellen an der Ausstellung »Bilderschlachten« beteiligte Künstlerinnen und Künstler ihre Sichtweisen und Arbeiten in Präsentationen vor.



Johanna Reich von der Kunsthochschule für Medien Köln berichtet über das Projekt »MinusEins« und ihre Videoinstallation »Front«.

Julius von Bismarck von der Universität der Künste Berlin stellt mit »Image Fulgurator« eine Möglichkeit der »minimal-invasiven« Manipulation von fotografischen Abbildungen vor.

Prof. Dr. Ursula Frohne vom Kunsthistorischen Institut der Universität Köln beschäftigt sich mit Harun Farocki und seiner Analyse der Bilder des Krieges.



Der Künstler Harry Walter präsentiert die Arbeit »Mutterkompass- Stalingraderinnerungen eines Spätgeborenen«.

Termin: Donnerstag, 23. April 2009 von 13 bis 17 Uhr **Ort:** Haus der Jugend **Eintritt:** Einzelticket 5,-€ (pro Vortrag), 5er Ticket 20 €

Geocaching

Geocaching ist die moderne Form der Schatzsuche mit GPS-Gerät. Für »Bilderschlachten« wurde eine spezielle »Ausstellungsrouten« konzipiert. Historische Kriegsschauplätze in Osnabrück sind dabei ebenso Stationenpunkte wie die verschiedenen Ausstellungsorte.

Termin: 22. April bis 4. Oktober 2009 **Ort:** Die Schatzsuche beginnt an der Kunsthalle Dominikanerkirche (GPS-Geräte können dort ausgeliehen werden) **Die Koordinaten** sind unter www.bilderschlachten.de und www.geocaching.de zu finden.

Lagerraum

Jugendliche der Musik- und Kunstschule Osnabrück entwickeln zusammen mit den Projektleiterinnen Renate Hansen und Monika Witte eine Audioinstallation. Dazu haben sie gemeinsam mit Kindern aus einem der europaweit größten Abschiebelager für Flüchtlinge in Bramsche/Hesepe Geräusche wie Lachen, Klagen, Sprachgewirr und die Stille des Wartens eingefangen, um sie in einem »Lagerraum« hör- und erlebbar zu machen.

Termin: 22. April bis 3. Mai 2009 **Ort:** Container vor dem Haus der Jugend

Propaganda

Im Rahmen eines Gottesdienstes wird die Wirkung bildlicher Darstellungen des Krieges im 20. Jahrhundert auf die öffentliche Meinung dargestellt. Im Zentrum werden auch die Bedeutungen der Traditionen bildlicher Darstellungen stehen, die bis auf die Antike und früheste Zeugnisse europäischer Kultur zurück gehen.

Termin: 3. Mai, 10 Uhr **Ort:** Luther-Kirche **Eintritt frei**



Wüstenkrieg fürs Kino, Wohn- und Kinderzimmer

Seit langem produzieren westliche Unterhaltungs-

medien ihre Bilder des Nahost-Konflikts. An die Stelle opulenter Leinwandepen wie »Lawrence von Arabien« traten Computerspiele wie »Battlefield 2«. Auf der Grundlage seines aktuellen Buches »Der Orient-Komplex« verfolgt der Berliner Wissenschaftler Thomas Kramer diese Entwicklung.

Termin: 8. Mai 2009 **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Eintritt:** 5,-€ (ermäßigt 3,-€)

Internationaler Museumstag: »Neues und Altes aus der Funktechnik«

Die Osnabrücker Funkamateure geben einen umfassenden Einblick in ihr Hobby. Kinder haben die Möglichkeit, sich einen Morsetaster selbst zusammenzulöten.

Interessierte Besucher können sich mit Funkern aus aller Welt unterhalten und via Satellit Live-Bilder versenden und empfangen.

Termin: 17. Mai 2009 **Ort:** Museum Industriekultur Osnabrück **Eintritt frei**



Internationalen Museumstag: »Kunsthallenbesuch für die ganze Familie«

Während die Erwachsenen an einem geführten Rundgang teilnehmen, entdecken Kinder und Jugendliche die Ausstellung mit einem Museumspädagogen an ihrer Seite. In einem anschließenden Quiz, müssen die Familien Fragen beantworten. An die drei besten Familien werden Preise vergeben!

Termin: 17. Mai 2009, 15 bis ca. 17.30 Uhr **Ort:** Kunsthalle Dominikanerkirche **Eintritt frei**

FÜR KINDER

Beliebte Kinderbuchautoren lassen im Rahmen der Lesewochen für Kinder in der Stadtbibliothek historisches Geschehen lebendig werden.

Drei Legionen für Rom

Der Autor Matthias Raidt liest aus seinem aktuellen Buch »Drei Legionen für Rom«. (ab 10 Jahre)

Termin: 4. Juni 2009 16.30 Uhr **Ort:** Kinder- und Jugendbibliothek, Markt 1, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541/323-2299 **Eintritt frei**

Die Falle im Teutoburger Wald

Der Autor Fabian Lenk stellt sein druckfrisches Buch »Die Falle im Teutoburger Wald« („Die Zeitdetektive«, Bd. 16) vor. (ab 10 Jahre)

Termin: 9. Juni 2009 **Ort:** Kinder- und Jugendbibliothek, Markt 1, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541/323-2299 **Eintritt frei**

Buch- Ausstellung: »Dürfen Sklaven sich verlieben?«

Termin: 4. Juni bis 1. August 2009 (Mo-Fr 11.30-18.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr) **Ort:** Kinder- und Jugendbibliothek, Markt 1, 49074 Osnabrück, Tel.: 0541/323-2299 **Eintritt frei**